

Die Anfänge des Films



Die Klasse 7/8 hat sich im Kunstunterricht mit den Anfängen des Films beschäftigt. Dazu haben wir drei unterschiedliche Arten von bewegten Bildern kennen gelernt und diese in verschiedenen Gruppen erarbeitet.

Eine Art bewegte Bilder zu erzeugen, ist das **DAUMENKINO**. Grundlage dafür ist eine Folge von Bildern, die sich nur minimal voneinander unterscheiden. Durch den Daumen werden die Bilder in Bewegung versetzt und es entsteht der Eindruck eines Films.

Eine weitere Art bewegter Bilder, ist das **LEBENSRAD**. Dabei werden die Bilder auf einer Scheibe kreisförmig angeordnet. Die Scheibe besitzt Schlitze, durch die die Bilder auf einem Spiegel gesehen werden können. Wenn man das Rad dreht und durch die Schlitze schaut, entsteht der Eindruck einer Bewegung.

Der dritte Vorläufer des heutigen Films ist die **WUNDERTROMMEL**, die nach einem ähnlichen Prinzip wie das Lebensrad funktioniert. Bei der Wundertrommel handelt es sich um eine nach oben hin offene Trommel mit senkrechten Schlitzfenstern, die in regelmäßigen Abständen angeordnet sind. Zwischen jedem Schlitz befindet sich ein Bild. Wenn man die Trommel bewegt und dabei durch die Schlitzfenster schaut, bewegen sich die gegenüberliegenden Bilder.

Geschrieben von Nicola und Max Poßberg